-			
В	iog	rat	10
_	.~0		. –

1941 in Altmügeln/Sachsen geboren
 1962-68 Studium der Gebrauchsgrafik und Innenarchitektur an der Hochschule für industrielle Formgestaltung - Burg Giebichenstein.

1969

1. Hallesche Hofgalerie-Ausstellung in der Burgstraße, wird vorzeitig geschlossen.

Beginn des saisonalen Wandermusikantenlebens mit Matz Griebel und gelegentlich Gerhard Heinlein.

1970-76 Bühnenbild- und Kostümarbeiten für die Volksbühne Berlin, das Deutsche Theater und das Landestheater Halle.

1976 Erste Personalausstellung in der Galerie Marktschlösschen Halle, wird vorzeitig geschlossen.

Als einziger Künstler aus Halle unterschreibt er den Protest Berliner Kulturschaffender gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns.



Aufblasbare Ärsche vom laufenden Meter, perforiert, 1975, 35,5 x 30 cm

Ab 1980 Weitere Ausstellungsbeteiligungen und Personalausstellungen; Zweitwohnsitz in Mecklenburg

1982 Nach öffentlichen Auftritten als Liedermacher in Dresden, Bernburg und Halle erfolgen Verbot und Androhung der Ausbürgerung durch den Rat des Bezirks Halle

1989 Letzte Wandermusikantentour zu Ehren des 900jährigen Jubiläums des Hauses Wettin.





1990 Für sechs Monate Abgeordneter des Stadtparlamentes von Halle.

1991 Wandbild für das Neue Theater in Halle, zeitweise Job als Fahrradmechaniker.

Ab 2000 Einzelausstellungen und mehrere Ausstellungen im Familienverband der Künstlerfamilie Wasja - Inge - Moritz - Grita Götze.

Wasja Götzes Kinderbuch "Das

2008 HUPON" erscheint im Hasenverlag, Halle.

2012

Künstlerische Rehabilitation im Kontext mehrerer Ausstellungen zur Kunst in der DDR: Schaffensträume, Atelierbilder und Künstlermythen der DDR, Kunstsammlungen Gera,

Abschied von Ikarus – Bildwelten in der DDR, Neues Museum Weimar.

Grüße nach Absurdistan



Wasja Götze Malerei und Grafik



Pfeifenraucher V. 1992/93, 68 x 65 cm

Zur II. Ausstellung 2013 in der Galerie KUNST-KONTOR

Grüße nach Absurdistan

Malerei und Grafik von

Wasja Götze

am Sonntag, den 5. Mai 2013 um 16 Uhr lade ich Sie und Ihre Freunde

recht herzlich ein.

Thre fridante Selmisdas

Der Maler, Grafiker, Objektkünstler, Bühnenbildner, Wandermusikant, Liedermacher, Radrennfahrer Wasja Götze ist unter den wenigen POP-ART-Künstlern der konsequenteste, den die Kunstszene der DDR hervorgebracht hat.

Bereits Ende der sechziger Jahre begann er sich - nahe am Puls der internationalen Entwicklungen - diesem in der DDR offiziell diskreditierten Stil zuzuwenden. Mit diesem konnte er sein zutiefst subversives Denken und Empfinden ausdrücken, ohne sich an die Gedankenschwere und romantischen Fluchten der ihn umgebenden Kunst, wie beispielsweise die der Leipziger Schule, anzupassen.

Getragen werden alle seine Bilder, bei aller Reflektion, durch einen tief- und hintergründigen Humor.

Titelseite: Nachrichtensperre, 2007, 80 x 100 cm Rückseite: Besuch aus Frankreich. 1975, 42 x 32 cm Unten: Schön ist die Welt ..., 2005/06, 77 x 105 cm





Galerie KUNST-KONTOR

Forum für zeitlose Kunst

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 15. Juni 2013

Öffnungszeiten:

Di + Mi 15 - 19 Uhr 15 - 20 Uhr Dο 13 - 18 Uhr Sa und nach telefonischer Verabredung



Kontakt:

Bertinistraße 16 B. 14469 Potsdam (Nahe Schloß Cecilienhof/Neuer Garten)

+49 331 581 73 66 Fon Mobil +49 174 91 53 769

www.kunst-kontor-sehmsdorf.de

Die Bertinistraße ist nur bis zur Nr. 11 befahrbar. Dort befinden sich Parkplätze. Von der anderen Seite ist der Bertiniweg bis zum Rondell zugänglich. Parkmöglichkeiten sind in der Fritzvon-der-Lancken-Str. und während der Woche an der Galerie.